

	<p>Object: Prospect des alten Marckts zu Potsdam</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum-geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Collection: Historische Stadtansichten von Potsdam und Umgebung (Grafik)</p> <p>Inventory number: 79-89-K2a</p>
--	---

Description

Ein erster Kirchenbau an der Stelle der heutigen Nikolaikirche, Maria gewidmet, stammte aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Unter Friedrich Wilhelm I. wurde der mittelalterliche Bau abgerissen und durch ein neues Gebäude ersetzt, das 1724 als Nikolaikirche geweiht wurde. Friedrich II. ließ der ihr von 1753 bis 1755 eine Fassade nach dem Vorbild von S. Maria Maggiore in Rom durch Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff vorsetzen. Der Kupferstich diente als Vorlage für einen Guckkasten (vgl. Inv.-Nr. 79-89a-K2b). [Uta Kaiser]

Originaltitel: Prospect des alten Marktes zu Potsdam nebst der S. Nicolai Kirch, dem Rath-Prediger u. Schul Hauss, samt dem Marmorinerie Obelisk, an dere Piramide man die 4 Brustbilder des grossen Kurfürsten und seinen 3 Nachfolger zu sehen sind

Basic data

Material/Technique: Kolorierter Kupferstich
Measurements: Blatt: 32,2 x 48,5 cm

Events

Created	When	1760
	Who	Johann Christoph Nabholz (1752-1796)
	Where	

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Old Market Square, Potsdam
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	St. Nicholas Church, Potsdam
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff (1699-1753)
	Where	

Keywords

- Graphics

Literature

- Götzmann, Jutta (2012): Veduta ideata. Der Alte Markt zu Potsdam als Auftakt und Höhepunkt friderizianischer Stadtgestaltung. In: Götzmann, Jutta, im Auftrag der Landeshauptstadt Potsdam, Der Oberbürgermeister [Hrsg.] (2012): Friedrich und Potsdam. Katalog zur Ausstellung im Potsdam Museum
- Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte, Jutta Götzmann, Uta Kaiser i. A. der LH Potsdam (2017): Faszinierender Blick. Potsdamer Veduten des 17. und 18. Jahrhunderts (Katalog zur Ausstellung im Potsdam Museum vom 1. April bis 9. Juli 2017). Petersberg, Kat. 38